



Traf den Ton: Die Schömberger Jugendkapelle unter der Leitung von Eva Riexinger.

**Foto:** Eschwey

## Besucheransturm beim Konzert in Schömberg

Besucheransturm beim Konzert in Schömberg

**SCHÖMBERG. In Schömberg hat die Blasmusik für Jugendliche einen hohen Rang. Das zeigte sich beim ersten gemeinsamen Konzert der Jugendkapelle des Musikvereins und der Bläserklasse der Ludwig-Uhland-Schule (LUS) im voll besetzten Kurhaus. Der Besucherandrang war so groß, dass der Kursaal um den Silbersaal verlängert werden musste.**



„Zum Glück gibt es den Musikverein, er ist einer der bedeutendsten Kulturträger in der Glücksgemeinde Schömberg“, sagte Bürgermeisterin Bettina Mettler in ihrem Grußwort. Sie lobte die Kooperation von Musikverein und LUS, die für den Musikverein die beste Nachwuchspflege bedeute. Ins gleiche Horn stieß Schulleiter Markus Oppermann, der die Kooperation als gelebte Sozialarbeit bezeichnete.

Die Jugendkapelle mit ihren 35 jungen Musikern hat sich unter der Leitung von Eva Riexinger zu einem Klangkörper von Rang entwickelt. Mit schmissigen Melodien begeisterten die jungen Bläser das Publikum. Ob „Hannah Montana in Concert“ oder Melodien aus dem Film „Pirates of the Caribbean“, die Besucher waren hingerissen. Wie früh die Nachwuchspflege beginnt, zeigte die Blockflötengruppe des Musikvereins, betreut von Saskia Ackermann. Die jungen Musiker bedankten sich bei Cornelia Lapeta. Sie koordiniert als Jugendleiterin die Arbeit und hat mit dafür gesorgt, dass die Jugendkapelle sich in neuen Poloshirts präsentieren konnte.

### Hoher Ausbildungsstand

Welch wertvolle Aufbauarbeit in der LUS geleistet wird, zeigte die Bläserformation der Schule, die von Kristina Bard und Nicole Ortner geleitet wird. Mit Beiträgen wie „Wenn der Elefant in die Disco geht“ oder „Power Rock“ zeigten sie ihren hohen Ausbildungsstand. Damit sich auch zukünftige Solisten aus den Reihen des Musikvereins entwickeln können, hatten Musikschüler die Gelegenheit zu Einzelvorträgen.